

DIENSTLEISTUNGEN

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
Rechts- und Steuerberatung,
Wirtschaftsprüfung



2015

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt (Destatis)

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 06. Dezember 2017

Artikelnummer: 5474103-15700-4 [PDF]



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Hinweise	4
Methodik der Erhebung	5
Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche	6
Ergebnisse	7
1 Anzahl der Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen	7
2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September)	8
3 Umsatz	9
4 Aufwendungen	10
5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	11
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	12
7 Ausgewählte Merkmale	14
Tabellenteil	15
Tab 1 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung 2015 (WZ 69) Übersicht über die erfassten Merkmale	15
Tab 2 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung 2015 (WZ 69) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	17
Tab 3 Rechtsberatung 2015 (WZ 69.1) Übersicht über die erfassten Merkmale	18
Tab 4 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung 2015 (WZ 69.2) Übersicht über die erfassten Merkmale	20

Keine Statistik ohne Gesetz

So lautet vereinfacht das **Prinzip der Gesetzmäßigkeit** – eines von drei Grundprinzipien, die das System der amtlichen Statistik in Deutschland prägen. Für die statistische Praxis bedeutet dies, dass Rechtsnormen der Europäischen Union, des Bundes oder eines Landes alle wesentlichen Parameter einer Erhebung vorschreiben, insbesondere Merkmale, Berichtskreis und Periodizität.

Geheimhaltung

Wenn Einzelangaben nicht gemacht werden können, um die statistische Geheimhaltung zu wahren, ist dies ausdrücklich gekennzeichnet. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Ausgliederung bei Summen

Die Bezeichnung „**davon**“ in einer Tabelle gibt an, dass die vorstehende Summe vollständig in Unterpositionen aufgegliedert ist. Zählt man diese Unterpositionen zusammen, addieren sie sich zu der Summe.

Die Bezeichnung „**darunter**“ hingegen gibt an, dass nur Teilpositionen der Summe aufgelistet sind (Ausgliederung). Diese addieren sich nicht vollständig zur Summe.

Werden Merkmale angeführt, die nicht summierbar sind, ist dies durch die Bezeichnung „**und zwar**“ gekennzeichnet.

Auf die Bezeichnungen „**davon**“ und „**darunter**“ wurde verzichtet, wenn unmissverständlich aus dem Zusammenhang hervorgeht, ob es sich um eine Auf- beziehungsweise Ausgliederung handelt.

Auf- und Abrundungen

Generell ist in den Tabellen und Grafiken – ohne Rücksicht auf die Endsumme – auf beziehungsweise abgerundet worden. Dadurch können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Abkürzungen

Tsd.	=	Tausend
Mrd.	=	Milliarde
EUR	=	Euro
%	=	Prozent

Zeichenerklärung

.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
–	=	nichts vorhanden

Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Ergänzende Rechtsgrundlagen für diese Erhebung sind in Deutschland das Dienstleistungstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Das Dienstleistungstatistikgesetz schreibt vor, dass zur Darstellung der Entwicklung im Dienstleistungsbereich und zur Erfüllung der Anforderungen der Europäischen Strukturverordnung jährlich eine dezentrale Stichprobenerhebung bei höchstens 15 % der Erhebungseinheiten durchgeführt wird. Erhebungseinheiten dieser Statistik sind Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsabschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, haben:

- Verkehr und Lagerei (Abschnitt H),
- Information und Kommunikation (Abschnitt J),
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M),
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N),
- Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern (Abteilung S 95).

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten wird das bei den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister genutzt. Das Unternehmensregister enthält unter anderem Angaben zur Identifizierung der Erhebungseinheiten, zu ihrer wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme beziehungsweise Einstellung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie zu ihrer Größe.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Dabei werden Schichten, die nur minimal besetzt sind, als Totalschichten erfasst, das heißt jedes darin befindliche Unternehmen beziehungsweise jede darin befindliche Einrichtung wird ausgewählt; gleiches gilt auch für Schichten mit umsatzstarken Erhebungseinheiten.

Für alle ausgewählten Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Um Erhebungseinheiten mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro zu entlasten, werden diese nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Im Ergebnis dieser Statistik werden die Strukturdaten der in den oben genannten sehr heterogenen Wirtschaftsbereichen in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben.

Durch eine (freie) Hochrechnung werden aus den erhobenen Angaben schließlich die im Folgenden dargestellten Ergebnisse berechnet.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde der Merkmalskatalog und Erfassungsbereich der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich an die europäischen Anforderungen angepasst und damit ausgeweitet. Zeitgleich trat eine revidierte Wirtschaftszweikklassifikation in Kraft. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen (und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich) wurde in den Berichtsjahren 2008, 2011 und 2014 eine neue Stichprobe gezogen. Ab dem Berichtsjahr 2014 wurden auch Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von weniger als 17 500 Euro berücksichtigt. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse nur eingeschränkt möglich.

Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche

In der vorliegenden Datenzusammenstellung sind ausgewählte Ergebnisse aus der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich für Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Wirtschaftsabteilung „Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung“ (WZ 69) liegt, zusammengefasst dargestellt.

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst:

- Rechtsberatung (WZ 69.1)
- Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung (WZ 69.2)

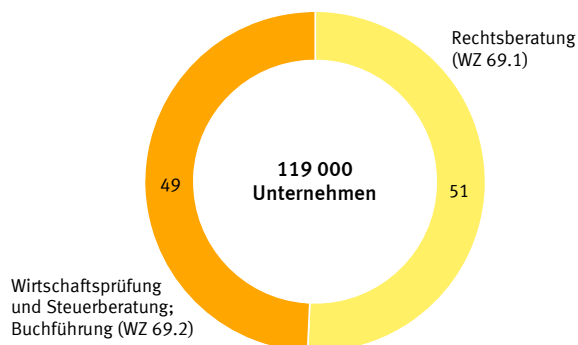
Die vorliegenden Ergebnisse für die Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung resultieren aus der Befragung von rund 21 200 Unternehmen.

1 Anzahl der Unternehmen

Im Berichtsjahr waren fast 119 000 Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen mit einem wirtschaftlichen Schwerpunkt in der Rechts- beziehungsweise Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung tätig, darunter mehr als zwei Drittel (70,4 %) mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro.

Die Anzahl der Unternehmen und Einrichtungen verteilte sich gleichmäßig auf die beiden betrachteten Wirtschaftszweige.

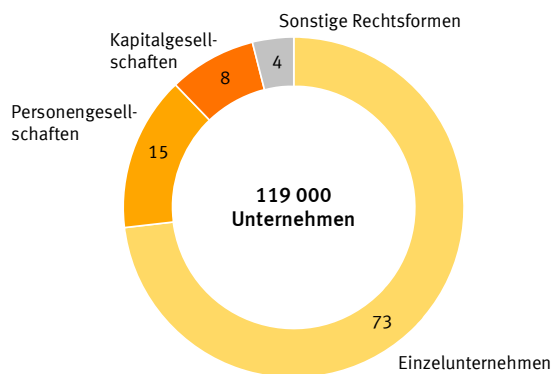
Abb 1 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der Unternehmen 2015
in %



2017 - S - 012

Dominiert wurde dieser Wirtschaftsbereich vorrangig von Einzelunternehmen (73,1 %). Bei kleinen Unternehmen beziehungsweise Einrichtungen, mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro, betrug der Anteil der Einzelunternehmen 85,3 %.

Abb 2 Anteil der Rechtsformen an der Anzahl der Unternehmen 2015
in %

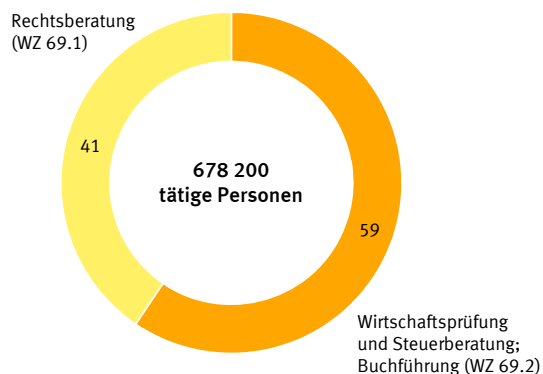


2017 - S - 013

2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September)

In der Rechts- beziehungsweise Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung arbeiteten rund 678 200 Personen (einschließlich der tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie der unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen). Damit waren durchschnittlich sechs Personen je Unternehmen beziehungsweise Einrichtung beschäftigt.

Abb 3 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der tätigen Personen 2015
in %

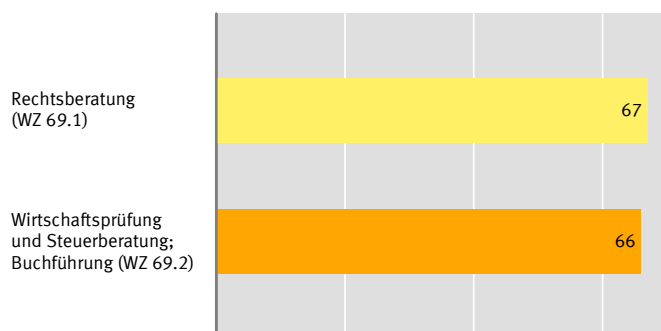


2017 - S - 014

Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt betrug 77,5 %, bei der Rechtsberatung aber nur 70,0 %.

74,1 % der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen arbeiteten in Unternehmen und Einrichtungen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Von den abhängig Beschäftigten arbeiteten 26,3 % in Teilzeit, fast drei Viertel (73,5 %) waren Frauen und rund 30 100 Auszubildende (6,9 %) hatten hier eine Lehrstelle.

Abb 4 Anteil der weiblichen tätigen Personen nach Wirtschaftszweigen 2015
in %

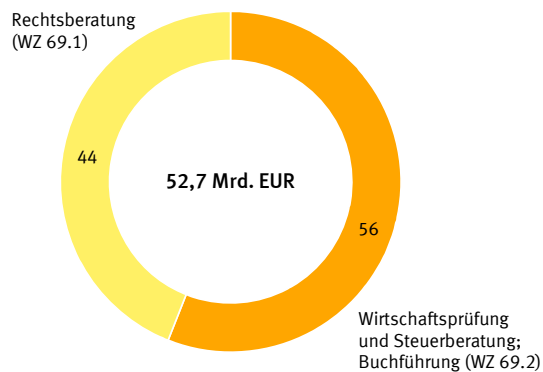


2017 - S - 015

3 Umsatz

Im aktuellen Berichtsjahr wurde von der Rechts- beziehungsweise Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung ein Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge) von fast 52,7 Milliarden Euro erwirtschaftet. 55,9 % davon entfielen auf die Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung (29,4 Milliarden Euro).

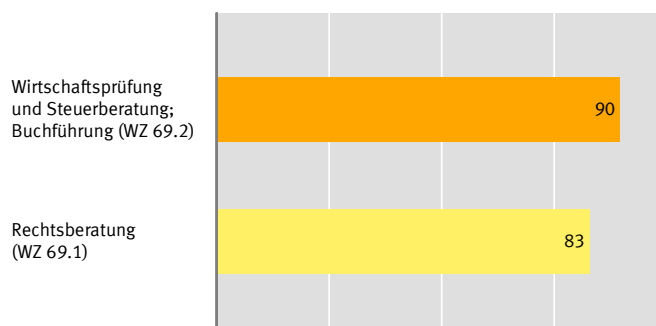
Abb 5 Anteil der Wirtschaftszweige am Gesamtumsatz 2015
in %



2017 - S - 016

29,6 % der Unternehmen und Einrichtungen hatten einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Sie realisierten 86,7 % beziehungsweise knapp 45,7 Milliarden Euro des Gesamtumsatzes. 8,6 % des Umsatzes (3,8 Milliarden Euro) entstanden durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Während die großen Unternehmen und Einrichtungen einen durchschnittlichen Jahresumsatz (einschließlich sonstige betriebliche Erträge) von 1,3 Millionen Euro erwirtschafteten, betrug er bei den kleinen nur rund 83 500 Euro.

Abb 6 Anteil der großen Unternehmen am Gesamtumsatz des Wirtschaftszweiges 2015
in %

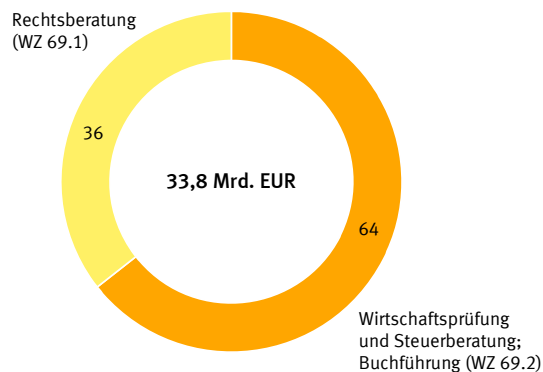


2017 - S - 017

4 Aufwendungen

Die Unternehmen und Einrichtungen hatten im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von 33,8 Milliarden Euro. Fast zwei Drittel der Aufwendungen (64,4 %) entfielen auf die Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung. Das Verhältnis der Aufwendungen zum Umsatz betrug 64,1 %.

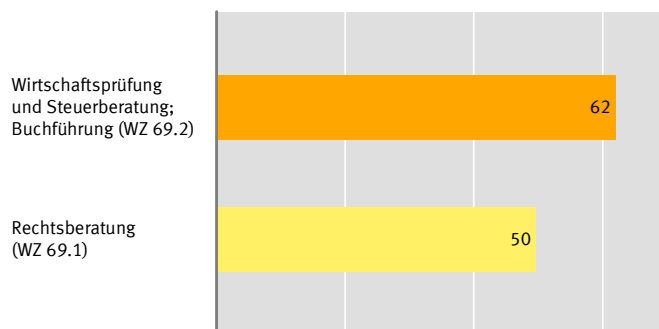
Abb 7 Anteil der Wirtschaftszweige an den Aufwendungen 2015
in %



2017 - S - 018

Die Aufwendungen verteilten sich im Durchschnitt zu 57,7 % (19,5 Milliarden Euro) auf Personal- und zu 42,3 % auf Materialaufwendungen einschließlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Abb 8 Anteil des Personalaufwandes an den Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen 2015
in %



2017 - S - 019

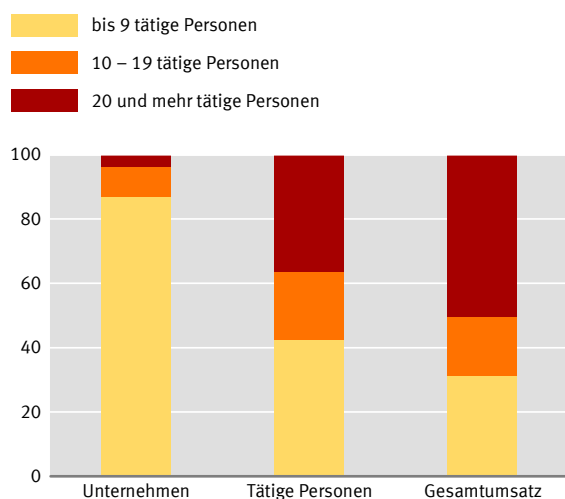
Rund 16,2 Milliarden Euro beziehungsweise 83,1 % der Personalaufwendungen wurden für Bruttoentgelte aufgewendet. Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers betrug damit 16,9 %.

5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Die Unterteilung der Unternehmen und Einrichtungen der Rechts- beziehungsweise Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt folgendes Bild:

- In 87,0 % der Unternehmen und Einrichtungen waren bis zu neun Personen beschäftigt.
- In diesen arbeiteten aber deutlich weniger als die Hälfte (42,4 %) der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen.
- Mit rund 16,5 Milliarden Euro wurde knapp ein Drittel (31,3 %) des Gesamtumsatzes in dieser Beschäftigtengrößenklasse erwirtschaftet.
- Demgegenüber beschäftigten 3,7 % der Unternehmen und Einrichtungen mit 20 und mehr Beschäftigten über ein Drittel (36,3 %) der in diesem Wirtschaftsbereich tätigen Personen und erwirtschafteten über die Hälfte (50,4 %) des Gesamtumsatzes.

Abb 9 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen 2015
in %



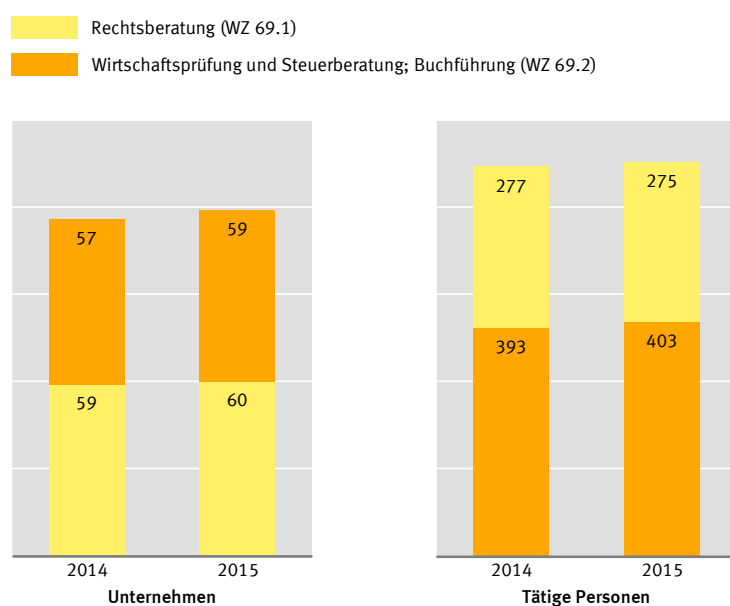
2017 - S - 020

6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr stieg die Anzahl der Rechts- beziehungsweise Steuerberater und Wirtschaftsprüfer im Vorjahresvergleich um knapp 3 000 Unternehmen und Einrichtungen (+ 2,5 %).

Im gleichen Zeitraum waren in diesen Freien Berufen rund 7 700 Personen (+ 1,1 %) mehr beschäftigt. Die Anzahl der tätigen Personen verringerte sich in der Rechtsberatung um 2 300 (– 0,8 %) und erhöhte sich in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung um rund 10 000 Personen (+ 2,5 %).

Abb 10 Entwicklung der Anzahl der Unternehmen und der tätigen Personen 2015 zum Vorjahr
Anzahl in Tausend



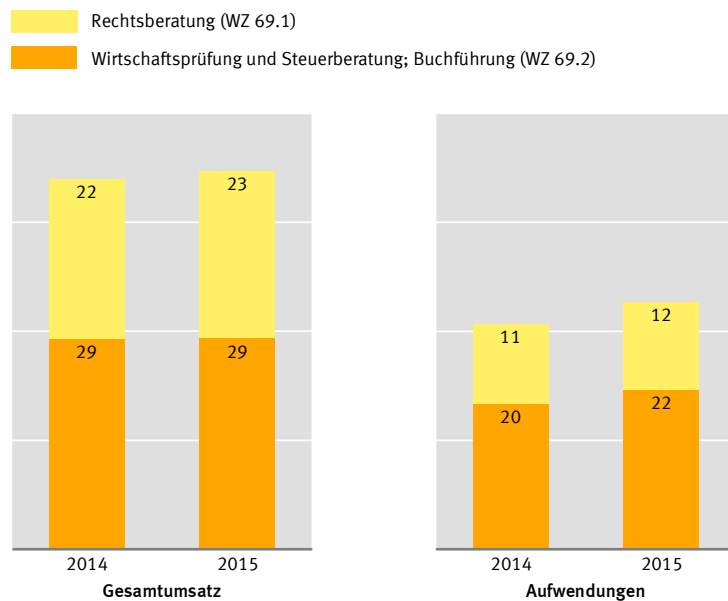
2017 - S - 021

6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Vorjahresvergleich war beim erwirtschafteten Gesamtumsatz ein Zuwachs von 1,8 Milliarden Euro (+ 3,6 %) zu verzeichnen. In der Rechtsberatung stieg der Gesamtumsatz um 1,0 Milliarden Euro (+ 4,6 %) und in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung auf 787,4 Millionen Euro (+ 2,7 %).

Die Aufwendungen erhöhten sich um rund 2,5 Milliarden Euro (+ 7,9 %). Bei den Personalaufwendungen war ein Zuwachs von knapp 851,0 Millionen Euro (+ 4,6 %) zu verzeichnen. Der Materialaufwand stieg um 1,6 Milliarden Euro (+ 12,7 %).

Abb 11 Entwicklung des Gesamtumsatzes und der Aufwendungen 2015 zum Vorjahr
in Mrd. EUR



2017 - S - 022

Weitere Ergebnisse aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 sowie in den verschiedenen Fachberichten.

7 Ausgewählte Merkmale

Übersicht der ausgewählten Merkmale 2015

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen		
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl in Tsd.	119,0	83,8	35,2
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	Mrd. EUR	52,7	7,0	45,7
Tätige Personen am 30. September	Anzahl in Tsd.	678,2	175,5	502,7
Aufwendungen	Mrd. EUR	33,8	3,3	30,5
Bruttoanlageinvestitionen	Mrd. EUR	1,0	0,2	0,8

Tab 1 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung 2015 (WZ 69)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	118 979	83 812	35 167	29,6
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	87 019	71 450	15 569	17,9
Personengesellschaften	Anzahl	17 491	5 302	12 188	69,7
Kapitalgesellschaften	Anzahl	9 870	3 890	5 980	60,6
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	4 600	3 170	1 430	31,1
Niederlassungen	Anzahl	130 586	87 395	43 191	33,1
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	52 689 592	6 997 154	45 692 438	86,7
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	44 639 467	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	3 847 015	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	1 052 972	.
Subventionen	1 000 EUR	3 347	1 710	1 637	48,9
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	678 165	175 469	502 696	74,1
dar. weiblich	Anzahl	.	.	334 000	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende					
Familienangehörige	Anzahl	152 874	90 034	62 841	41,1
dar. weiblich	Anzahl	.	.	10 614	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	525 291	85 436	439 855	83,7
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	323 386	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	30 133	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	115 641	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	56 449	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	342 921	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den					
tätigen Personen	%	77,5	48,7	87,5	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den					
tätigen Personen	%	.	.	66,4	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten	%	.	.	73,5	.
Anteil der Auszubildenden an den					
abhängig Beschäftigten	%	.	.	6,9	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten	%	.	.	26,3	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten	%	.	.	12,8	.
Aufwendungen	1 000 EUR	33 790 872	3 296 628	30 494 244	90,2
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	19 487 818	1 254 035	18 233 783	93,6
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	16 193 442	994 855	15 198 587	93,9
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	3 294 376	259 180	3 035 196	92,1
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	2 608 391	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	426 805	.

Tab 1 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung 2015 (WZ 69)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	14 303 054	2 042 593	12 260 461	85,7
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	2 558 893	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	141 359	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	9 560 210	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	2 807 978	514 387	2 293 592	81,7
Leiharbeitnehmer/-innen	1 000 EUR	.	.	74 151	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 463 029	83 882	1 379 147	94,3
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 526 349	95 669	1 430 680	93,7
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	144 831	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	163 733	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	16 819	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	18 274	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 217 498	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 248 672	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	1 005 614	179 446	826 168	82,2
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	681 424	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	609 335	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	49 852	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	22 237	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	5 322	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	136 775	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	39 185	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	2 647	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	2 067	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	346 115	73 028	273 088	78,9
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	38 115 058	4 895 031	33 220 027	87,2
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	18 627 240	3 640 995	14 986 245	80,5

Tab 2 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung 2015 (WZ 69)
Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt mit ... bis ... tätigen Personen					
		1	2 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 249	250 und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	42 785	60 731	11 019	3 692	667	85
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	2 678 657	13 792 722	9 663 862	8 385 345	6 590 769	11 578 237
Tätige Personen am 30. September ..	Anzahl	42 785	244 627	144 296	105 172	58 562	82 723
dar. Abhängig Beschäftigte	Anzahl	1 536	171 149	124 374	94 061	53 977	80 195
Aufwendungen	1 000 EUR	922 384	7 569 180	6 025 712	5 316 417	4 405 470	9 551 710
davon:							
Personalaufwand	1 000 EUR	68 967	3 794 025	3 753 746	3 367 642	2 537 011	5 966 427
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	853 416	3 775 154	2 271 967	1 948 774	1 868 459	3 585 283
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	55 113	324 993	191 727	153 600	96 982	183 198
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	29 594	106 708	66 571	54 512	43 336	45 395
Subventionen	1 000 EUR	827	1 403	465	325	327	–

Tab 3 Rechtsberatung 2015 (WZ 69.1)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	60 296	46 317	13 980	23,2
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	45 416	39 417	5 999	13,2
Personengesellschaften	Anzahl	10 792	4 207	6 586	61,0
Kapitalgesellschaften	Anzahl	942	413	529	56,2
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	3 147	2 280	866	27,5
Niederlassungen	Anzahl	65 378	48 648	16 729	25,6
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	23 241 481	3 952 114	19 289 367	83,0
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	19 043 958	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	2 481 190	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	245 409	.
Subventionen	1 000 EUR	1 679	931	749	44,6
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	274 875	97 293	177 582	64,6
dar. weiblich	Anzahl	.	.	118 327	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende					
Familienangehörige	Anzahl	82 378	50 759	31 619	38,4
dar. weiblich	Anzahl	.	.	4 373	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	192 497	46 534	145 963	75,8
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	113 954	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	10 629	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	36 211	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	20 826	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	113 691	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den					
tätigen Personen	%	70,0	47,8	82,2	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den					
tätigen Personen	%	.	.	66,6	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten	%	.	.	78,1	.
Anteil der Auszubildenden an den					
abhängig Beschäftigten	%	.	.	7,3	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten	%	.	.	24,8	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den					
abhängig Beschäftigten	%	.	.	14,3	.
Aufwendungen	1 000 EUR	12 040 293	1 826 311	10 213 982	84,8
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	5 989 024	639 511	5 349 513	89,3
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	4 893 180	495 831	4 397 349	89,9
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	1 095 844	143 681	952 163	86,9
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	878 684	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	73 480	.

Tab 3 Rechtsberatung 2015 (WZ 69.1)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	6 051 269	1 186 799	4 864 470	80,4
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	1 151 511	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	44 211	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	3 668 748	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	1 461 131	372 909	1 088 222	74,5
Leiharbeitnehmer/-innen	1 000 EUR	.	.	11 291	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	527 982	53 509	474 473	89,9
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	581 856	62 890	518 966	89,2
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	44 885	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	62 164	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	8 947	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	10 430	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	420 641	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	446 373	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	341 129	96 337	244 792	71,8
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	216 135	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	196 314	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	15 664	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	4 157	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	2 459	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	26 064	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	13 849	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	135	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	66	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	134 154	46 117	88 037	65,6
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	17 114 205	2 729 509	14 384 696	84,1
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	11 125 181	2 089 998	9 035 183	81,2

Tab 4 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung 2015 (WZ 69.2)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	58 683	37 495	21 187	36,1
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	41 603	32 033	9 571	23,0
Personengesellschaften	Anzahl	6 698	1 096	5 602	83,6
Kapitalgesellschaften	Anzahl	8 928	3 477	5 451	61,1
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	1 454	890	564	38,8
Niederlassungen	Anzahl	65 209	38 747	26 461	40,6
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	29 448 111	3 045 040	26 403 072	89,7
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	25 595 509	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	1 365 825	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	807 563	.
Subventionen	1 000 EUR	1 667	779	888	53,3
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	403 290	78 177	325 114	80,6
dar. weiblich	Anzahl	.	.	215 673	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende					
Familienangehörige	Anzahl	70 496	39 275	31 221	44,3
dar. weiblich	Anzahl	.	.	6 242	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	332 794	38 902	293 892	88,3
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	209 431	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	19 503	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	79 429	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	35 622	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	229 230	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	%	82,5	49,8	90,4	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	66,3	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	71,3	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	6,6	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	27,0	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	12,1	.
Aufwendungen	1 000 EUR	21 750 579	1 470 317	20 280 262	93,2
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	13 498 794	614 524	12 884 270	95,4
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	11 300 262	499 025	10 801 237	95,6
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	2 198 532	115 499	2 083 033	94,7
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	1 729 707	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	353 326	.

Tab 4 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung 2015 (WZ 69.2)
Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	8 251 785	855 794	7 395 992	89,6
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	1 407 382	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	97 148	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	5 891 462	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	1 346 847	141 477	1 205 370	89,5
Leiharbeitnehmer/-innen	1 000 EUR	.	.	62 860	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	935 047	30 373	904 674	96,8
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	944 494	32 780	911 714	96,5
davon:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	99 946	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	101 569	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	7 872	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	7 845	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	796 857	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	802 299	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	664 485	83 109	581 376	87,5
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	465 289	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	413 021	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	34 188	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	18 080	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	2 863	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	110 712	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	25 336	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	2 512	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	2 001	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	211 961	26 911	185 050	87,3
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	21 000 853	2 165 521	18 835 332	89,7
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	7 502 059	1 550 998	5 951 062	79,3